

**Verordnung über die Anerkennung von  
Angeboten zur Unterstützung im Alltag  
nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuchs  
(AnerkVO SGB XI)**

---

Digitale Informationsveranstaltung

**„Neue Perspektiven für  
Angebote zur Unterstützung im Alltag“**

**15. Juni 2022**

Daniela Riese, Thomas Kusior  
Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
Referat 104 Pflegeversicherung, Heimaufsicht



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung**

# Agenda

---

- **Kurze Historie**
- **Status Quo**
- **Maßnahmen des Landes**
- **Neuregelungen der AnerkVO SGB XI**



# Historie

---

- **2002: Verordnung** zur Anerkennung „Niedrigschwelliger Betreuungsangebote“ vom 28.08.2002 (Nds. GVBl. S. 372)
- **2004: Richtlinie** Förderung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten vom 06.09.2004 (Nds. MBl. S. 545)
- **Zielgruppe:** Menschen mit „**Eingeschränkter Alltagskompetenz**“ - „Pflegestufe 0“ **(noch) kein Pflegebedarf i. S. § 14 SGB XI**  
Größte Gruppe: Demenziell erkrankte Menschen, aber auch Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung
- **Zusätzlicher Betreuungsbetrag:** 460 € im Jahr (!)



# Historie

---

## **Pflegestärkungsgesetze I bis III (2015 – 2017):**

- **Entlastungsbetrag steigt** auf 100 €, 104 €, 125 € monatlich
- **„Pflegestufe 0“ wird Pflegegrad 2 – „Stufensprung“ - ;  
Ausweitung auf alle Pflegegrade**
- **Inhaltliche Ausweitung der Leistung**  
neben Betreuung und Beaufsichtigung jetzt auch auf
  - Alltagsbegleitung,
  - Pflegebegleitung und
  - hauswirtschaftliche Dienstleistungen.
- **Neue AnerkVO SGB XI von 2017 bis Anfang 2022**



# Status quo

---

- **338.000 Pflegebedürftige in häuslicher Pflege**  
(Pflegestatistik 2019)
- Leistungsanspruch Entlastungsbetrag **42,25 Mio. € monatlich**
- Nur **rund 40 %** der Mittel werden abgerufen.  
(Hochrechnung auf Basis der GKV-Statistik)
- Aktuell rund **850 anerkannte Anbieter AZUA landesweit;**  
Angebote in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt
- Hochgerechnet über **20.000 Einsatzkräfte**



# Status quo

---

**Große Nachfrage** der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen nach Leistungen der Angebote zur Unterstützung im Alltag, aber

- **Niedersachsen ist zweitgrößtes Flächenland** nach Bayern
- **Strukturschwache Gebiete** (Lüneburger Heide, Weser-Ems)
- Vollständige **Auslastung/ Mangel** an **ehrenamtlichen Kräften**
- Angebote bilden sich da, wo sie **wirtschaftlich** betrieben werden können (Problem z.B.: Refinanzierung der Fahrtkosten bei weiten Anfahrtswegen)
- **Folge:** Leistungsansprüche können zu einem erheblichen Teil nicht wahrgenommen werden



# Maßnahmen des Landes

---

- **Förderung** von ehrenamtlichen Angeboten  
(seit 2004; im Jahr 2021 Bewilligungsvolumen der Landesmittel in Höhe von 1.310.862,60 €)
- Mobilisierung der **professionellen Reinigungsunternehmen** über die zuständigen Innungen  
(Erste Gespräche Februar 2019; eigenes Schulungskonzept)
- Ermöglichung der Anerkennung von **qualifizierten Einzelpersonen**  
(Vereinbarte Maßnahme der Konzertierte Aktion Pflege Niedersachsen (KAP.Ni) im Jahr 2020; Anpassung der AnerkVO SGB XI zum 01.02.2022)



# Neuregelungen der AnerkVO SGB XI - **Allgemeine Anerkennungsvoraussetzungen**

---

- Versorgung von **Pflegebedürftigen in Niedersachsen**
- Angebot ist **nachhaltig, regelmäßig und verlässlich**
- **Zuverlässigkeit** des Trägers oder der Einzelperson
- **Einverständnis** zur Veröffentlichung der Kontaktdaten
- **Anerkennung** wird auf fünf Jahre befristet erteilt  
(Qualitätssicherung, Aktualität der Angebotsliste)
- **Verlängerung möglich**, wenn Voraussetzungen erneut nachgewiesen werden



# Neuregelungen der AnerkVO SGB XI - **Juristische Person / Personengesellschaft**

---

- **Persönliche und fachliche Eignung** der Einsatzkräfte
  - einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
  - keine Erkenntnisse, die Anlass zu Zweifeln an der persönlichen Eignung geben
  - Schulung mind. 30 Zeitstunden, Erste-Hilfe-Kurs
  - für **Pflegebegleitung**: Fachkraftqualifikation
  
- Gesicherte **Fachkraftanleitung**
  
- **Haftpflichtversicherung** der Einsatzkräfte
  
- **Konzept** u. a. zu Inhalt, Umfang, Einzugsbereich, Zielgruppe, Räumlichkeiten für Gruppenbetreuung, Leistungsvereinbarung, Qualitätssicherung
  
- **Angemessene Vergütung**

---

15.06.2022



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

# Neuregelungen der AnerkVO SGB XI - **Einzelunternehmen**

---

- **Persönliche und fachliche Eignung**
  - einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
  - keine Erkenntnisse, die Anlass zu Zweifeln an der persönlichen Eignung geben
  - Schulung mind. 30 Zeitstunden, Erste-Hilfe-Kurs
  - für **Pflegebegleitung**: Fachkraftqualifikation
  
- Gesicherte **Fachkraftanleitung**, sofern nicht selbst Fachkraft
  
- **Haftpflichtversicherung** der Einsatzkräfte
  
- **Konzept** u. a. zu Inhalt, Umfang, Einzugsbereich, Zielgruppe, Leistungsvereinbarung, Qualitätssicherung
  
- **Angemessene Vergütung**



# Neuregelungen der AnerkVO SGB XI - **Nachbarschaftshelferinnen und -helfer**

---

- **Keine** Nachbarschaftshelferinnen und -helfer sind verwandte oder verschwägerte oder im selben Haushalt lebende Personen sowie Pflegepersonen i. S. d. SGB XI
  
- **Persönliche und fachliche Eignung**
  - Mindestalter **16 Jahre**
  - einwandfreies erweitertes Führungszeugnis
  - keine Erkenntnisse, die Anlass zu Zweifeln an der persönlichen Eignung geben
  - mindestens Pflegekurs nach § 45 SGB XI, Erste-Hilfe-Kurs
  - für **Pflegebegleitung**: Fachkraftqualifikation
  
- **Aufwandsentschädigung max. 85% des gesetzlichen Mindestlohnes** (aktuell 8,35 €/h, ab 1.7.22 8,88 €/h)
  
- **Haftpflichtversicherung** über Auffangtatbestand VGH



# Weitere Neuregelungen der AnerkVO SGB XI

---

- Alle Anbieter dürfen bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen alle Leistungen erbringen; Ausnahme: **Gruppenbetreuung nur durch juristische Personen und Personengesellschaften**
- Schulungen in **Formen selbstgesteuerten Lernens** (hier max. 25 % der Stunden, z. B. Online-Fortbildungen, Studienbriefe) oder als **Online-Live-Veranstaltung** zulässig
- **Bereits anerkannte Träger** von AZUA müssen erstmalig bis zum 29. Februar 2024 nachweisen, dass sie die neuen Anerkennungsvoraussetzungen erfüllen (2-Jahresfrist).
- Jahresberichte entfallen, dafür Nachweis der Erfüllung der Anerkennungsvoraussetzungen im Abstand von fünf Jahren und Stichprobenprüfungen zur regelmäßigen **Qualitätssicherung**



# Fragen LVG/SPN

---

Wie gestaltet sich die Finanzierung der Schulung/Pflegekurse? **Schulungen wie vorher, Pflegekurse kostenlos > Sollten wir bei Nachbarschaftshelfern erläutern.**

Es werden nicht überall erreichbare Pflegekurse angeboten. Was ist zu tun? **Verweis auf die jetzt doch recht umfangreiche Liste auf der LS-Seite.**

Wie kann die Qualität der Einzelhelfer\*innen kontrolliert werden und wer ist dafür zuständig? **Gegenfrage: Wer kontrolliert aktuell die anderen Anbieter?**

Wie kann die Finanzierung/Abrechnung durch Pflegekassen verbessert werden (sehr bürokratisch und mit vielen Nachfragen seitens der Pflegekassen)? Könnte bspw. ein Vordruck für die Abrechnung mit den Pflegekassen entwickelt werden? **Sollte LS in seiner Präsentation erwähnen (> Vordrucke allgemein)**

Wo sind die Anlaufstellen für AZUA-Themen, die sich bei der Umsetzung ergeben werden? (SPN; Landesamt,...) **m. E. in erster Linie LS**

Können auch die Einzelanbieter\*innen finanzielle Mittel aus der 40% Umwandlung von Pflegeleistungen nutzen? **Die Nutzung/Inanspruchnahme obliegt den Pflegebedürftigen; im Übrigen: Warum nicht?**

Es gibt ehrenamtliche Einzelhelfer\*innen, die nicht auf die Landesliste der Anbieter erscheinen möchten, da sie nur eine bestimmte Person betreuen möchten – geht das? **Sollten wir bei Nachbarschaftshelfern erläutern.**

---

Die Liste aller Anbieter wird zu lang und unübersichtlich; sind andere Lösungen möglich, die ein schnelles Auffinden einzelner Regionen (ggf. Landkreisebene) zulassen? **Deshalb nehmen wir unsere Liste raus - und empfehlen die Nutzung der Suchmaschinen der Pflegekassen.**

# Leistungsinhalte

---

## Angebote zur Entlastung im Alltag - haushaltsnahe Dienstleistungen

Angebote, die dazu dienen, Pflegebedürftige bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen insbesondere bei der Haushaltsführung zu unterstützen

**Inhalte**    Übliche Reinigungsarbeiten / Wäschepflege  
Hilfe / Erledigung des Wocheneinkaufs  
Fahrdienste zum Arzt oder Therapeuten,  
Botengänge zu Behörden, Post oder Apotheke  
Hilfe bei der Korrespondenz mit Behörden, Banken und Versicherungen,  
Blumenpflege innerhalb der Wohnung und auf dem Balkon

Serviceangebote betreffen den **unmittelbaren Lebensbereich der Pflegedürftigen; nicht umfasst** sind ausdrücklich Dienstleistungen wie

- Gartenpflege, Treppenhausreinigung, Winterdienst,
- Haustierversorgung, Renovierungsarbeiten oder
- Entrümpelung / Entsorgung von Sperrmüll.

Wie gestaltet sich die Finanzierung der Schulung/Pflegekurse?

Es werden nicht überall erreichbare Pflegekurse angeboten. Was ist zu tun?  
Wer (ehrenamtlich/hauptamtlich/gewerblich/nachbarschaftlich) braucht welche Schulung/Qualifizierung?



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

03.05.2022

# Förderprogramm des Landes und der Pflegekassen

---

- Ziel** Förderprogramm des Landes zur finanziellen Unterstützung der ehrenamtlich organisierten Angebote zur Unterstützung im Alltag und Sicherstellung einer wohnortnahen und bedarfsdeckenden Versorgung
- Mittel** 2022 rd. 4,2 Mio Euro (Land/Pflegekassen 50:50)
- Förderung** Nur landesseits anerkannte und nichtprofessionelle Anbieter  
Personal- und Sachausgaben zur Koordination und Organisation der Hilfen und fachlichen Anleitung der eingesetzten Kräfte  
Sicherstellung der Schulung und Fortbildung  
Kontinuierliche fachliche Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte
- Laufzeit** **aktuell** 2019 – 2023 (Programm erstmals 2004 aufgelegt)
- Behörde** Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie  
<https://soziales.niedersachsen.de>



# **Pflege in Niedersachsen zukunftsfest gestalten...**

---

**Herzlichen  
Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit !**

---

15.06.2022



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung**